



Fachforum zum  
Kinder-und Jugendförderplan  
2007 - 2008  
der Stadt Sankt Augustin

am 20.11.2007



# Das Kinder- und Jugendfördergesetz als gesetzliche Grundlage für den kommunalen Kinder- und Jugendförderplan

Kommunaler Förderplan gemäß KJFÖG-NW:

Grundsätzliche Ziele, 5 Jahre Laufzeit, Finanzierungsgarantien, ev. Schwerpunktthemen für eine Laufzeit

Kommunale Jugendhilfeplanung nach SGB VIII § 80

kommunikative Prozesse, Trägerbeteiligung, kommunale Qualitätsentwicklungsprozesse

# Aufgaben – und Handlungsfelder der Jugendarbeit

- **Offene Jugendarbeit – dezentral strukturiert und flexibel organisiert**

Sankt Augustin verfügt in fast allen Stadtteilen über eine gute Infrastruktur offener Kinder- und Jugendeinrichtungen, die ergänzt wird durch mobile Angebote und Angebote der Streetwork

Entwicklungspotential: Vernetzung der Ferienangebote  
Räumlicher Verbesserungsbedarf in Meindorf

# Aufgaben – und Handlungsfelder der Jugendarbeit

- **Offene Jugendarbeit – dezentral strukturiert und flexibel organisiert**

Der Wiederaufbau des Gebäudes auf dem ASP und die Entwicklung integrativer Angebote stehen auf der kurzfristigen Agenda

Perspektivisch wird eine offene Jugendeinrichtung in jedem Stadtteil für erforderlich gehalten

# Aufgaben – und Handlungsfelder der Jugendarbeit

- **Kinder – und Jugendarbeit in Verbänden und Jugendorganisationen – die Vielfalt der Bildungs-, Freizeit- und Erholungsmaßnahmen**
- Sankt Augustin verfügt über ein breites Angebot (ehrenamtliche Arbeit) – der Stadtjugendring vertritt die Interessen der Verbände (Lobby)– neue Ansätze im Bereich der Arbeit mit behinderten Jugendlichen sind erkennbar (Starthilfe)– die Sportvereine sind an einer engeren Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring interessiert (Vernetzung)

# Aufgaben – und Handlungsfelder der Jugendarbeit

## ■ Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz –Präventiv in Netzwerken

Der Stellenwert des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes als Querschnittsaufgabe u.a. in den Handlungsfeldern Gewaltprävention, Suchtverhalten und Rassismus ist bedeutend. Vorschläge für zukünftiges Handeln: Kooperation in Netzwerken und die kontinuierliche Überprüfung der Wirksamkeit der gemeinsamen Anstrengungen

# Aufgaben – und Handlungsfelder der Jugendarbeit

## ■ Jugendsozialarbeit – Benachteiligung entgegenwirken

- Die Jugendberufshilfe leistet in den Programmen Jugend in Arbeit + des Landes, im Projekt Paten für Ausbildung und durch die Einleitung und Begleitung von niederschweligen Qualifizierungsmaßnahmen einen unverzichtbaren Beitrag, Jugendlichen Perspektiven und Möglichkeiten für ihre berufliche Entwicklung zu geben.

# Aufgaben – und Handlungsfelder der Jugendarbeit

## ■ **Jugendsozialarbeit – Benachteiligung entgegenwirken**

- Bereits in der Schule und in den offenen Ansprechzeiten für die schulpflichtigen Jugendlichen werden über Beratungs- und Projektarbeit Hilfe und Unterstützung für den Übergang in Beruf und Ausbildung gegeben – die Nachfrage steigt
- Personelle Kontinuität bei den Fachkräften ist unabdingbar. Eine personelle Aufstockung ist bedarfsgerecht.

# Schwerpunkte und Querschnittsaufgaben

- **Migration und Integration – interkulturelle Bildung**
- Bestand der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in der Stadt ist zwingende Voraussetzung für Integration
- Die Stärkung des Integrationswillens und der Integrationsbemühungen kann u.a. auch durch einen Ausbau der Elternarbeit und die Zusammenarbeit mit Kulturvereinen und Migrantenorganisationen gelingen
- Vernetzung ist auch hier der Schlüsselbegriff – besonders mit den Schulen



# Schwerpunkte und Querschnittsaufgaben

- **Beteiligung von Kindern und Jugendlichen**
- Mit dem KIJUPA besitzt Sankt Augustin eine gute Partizipationsstruktur, die es ständig weiterzuentwickeln gilt.
- Geregelt Partizipationsabläufe in der Jugendarbeit sind nicht selbstverständlich
- Partizipation als grundlegende Haltung der Verantwortlichen soll in allen Handlungsfeldern noch weiter entwickelt werden (Multiplikatorenschulungen u.a.)
- Partizipationsprojekte könnten besonders gefördert werden.

# Schwerpunkte und Querschnittsaufgaben

## ■ **Zusammenwirken von Jugendhilfe und Schule**

- Jugendhilfe und Schule arbeiten zukünftig noch stärker zusammen.
- Handlungsfelder: OGS, Ganzttag in der SEK I, Präventionsprojekte, Soziales Lernen und soziale Kompetenzen
- Wichtig für die Zusammenarbeit: Partnerschaft auf Augenhöhe und verbindliche Strukturen



# Schwerpunkte und Querschnittsaufgaben

## ■ Förderung von Mädchen und Jungen -

### **Gendermainstream als Leitlinie**

□ Sicherung und Fortentwicklung der Angebote für Mädchen

Weiterer Aufbau der Jungenarbeit mit verlässlichen  
Strukturen

Aufbau eines Gendernetzwerkes



## Wie geht es weiter?

- Die Dokumentation des Forums wird Arbeitsgrundlage zur Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs
- Ein noch zu bildender Unterausschuss des JHA übernimmt die Aufgabe, diesen Maßnahmenkatalog und Vorschläge zur Umsetzung der im Forum entwickelten Vorstellungen zu erarbeiten
- Im Jugendhilfeausschuss werden die erforderlichen Beschlüsse gefasst



*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit*